SKITOUR · WINTER

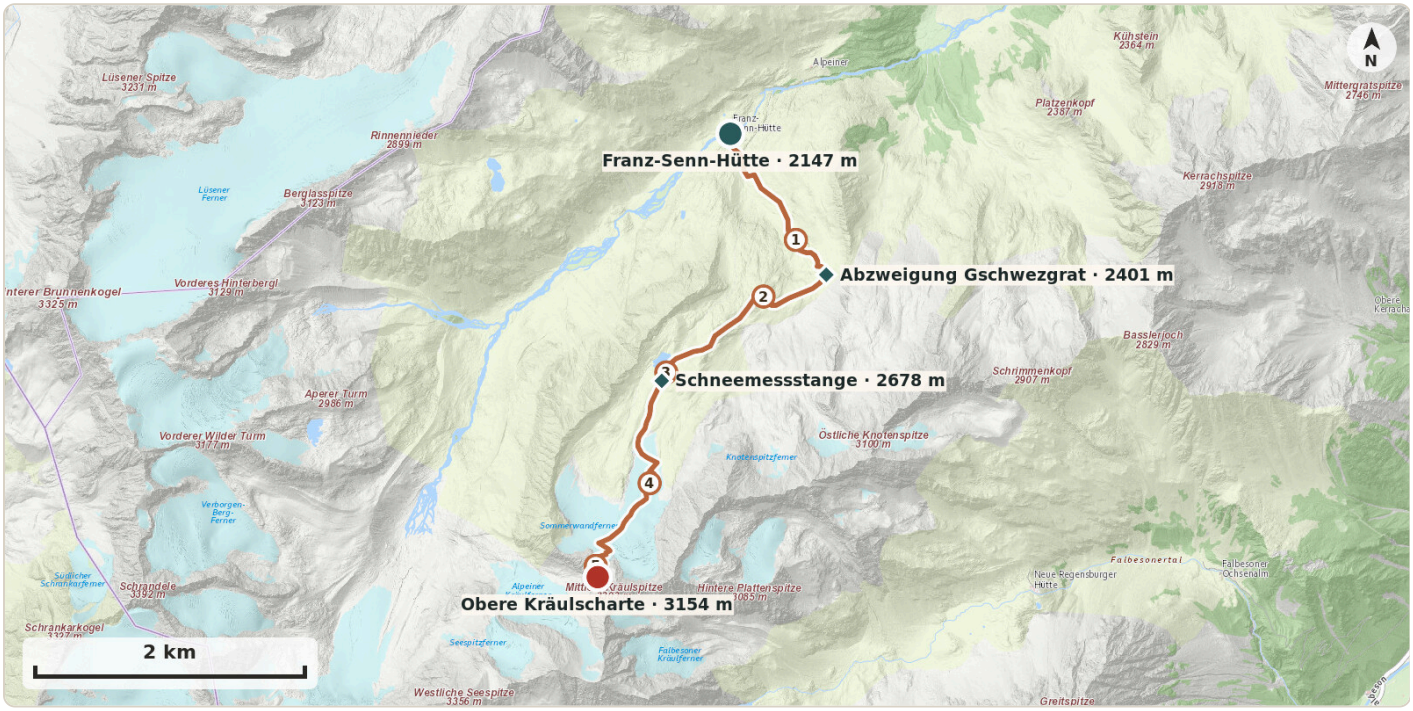
Obere Kräulscharte über Sommerwandferner 3150m

Franz-Senn-Hütte
2147 M, STUBAIER ALPEN

TOURENBLATT

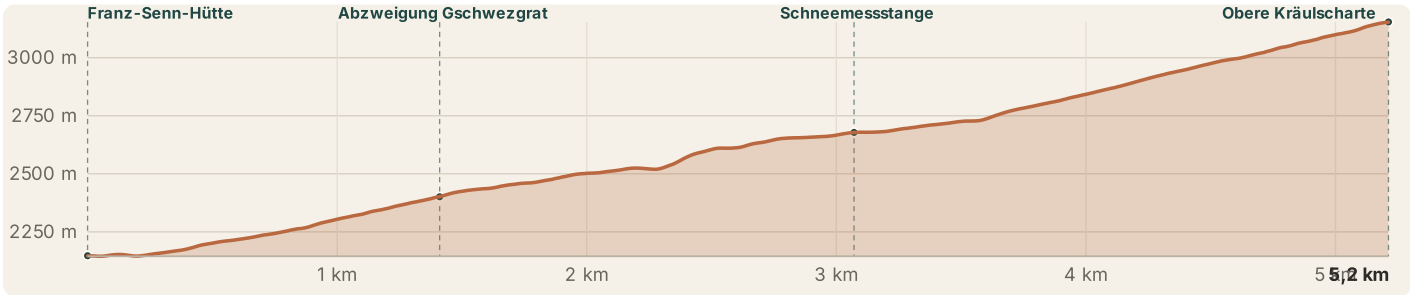
DAUER	DISTANZ	AUFSTIEG	HÖCHSTER PUNKT	SCHWIERIGKEIT	START / ZIEL
4 h	**5 km**	**1020 m** Abstieg 20 m	**3150 m** ab 2150 m	**Ski ZS** SAC Skitourenskala (Schneemessstange – Obere Kräulscharte)	**Franz-Senn-Hütte** Ziel: Obere Kräulscharte

Wegverlauf: Franz-Senn-Hütte 0,0 km, 2150 m – **Abzweigung Gschwezgrat** 1,4 km, 2400 m – **Schneemessstange** 3,1 km, 2680 m – **Obere Kräulscharte** 5,2 km, 3150 m



Karte · Tracklänge 5.2 km

Grundkarte: basemap.at



Höhenprofil

2143 m – 3154 m

Die Obere Kräulscharte ist die ruhigere und etwas höhere Schwester der vielbegangenen Kräulscharte. Sie bietet einen gletschergeprägten Hochtourentag ohne Kletterei, mit Blick auf die östliche Seespitze über Schrankogel, Wildgratspitzen und Hinterbergl bis hinüber auf die Lüsener Seite sowie über das Gletscherbecken zurück Richtung Oberbergtal.

Wegbeschreibung

Franz-Senn-Hütte → Abzweigung Gschwezgrat

0,0–1,4 km · 1,4 km · ↑ 260 m ↓ 10 m · Winter · WS (SAC Skitourenskala)

Von der Hütte zunächst flach durch den Talboden, dann über eine kurze Steilstufe und wieder in flacherem Gelände nach Süden unter den Gschwezgrat (etwa 2400 m).

Abzweigung Gschwezgrat → Schneemessstange

1,4–3,1 km · 1,7 km · ↑ 290 m ↓ 10 m · Winter · WS (SAC Skitourenskala)

Südwestlich führt der Weg weiter eher flach ins Stiergschwez. Dann geht es rechts kurz hinauf zum oberen Sommerwandsee (2500 m) und über einen sanften Rücken unterhalb der langgestreckten Sommerwände wieder nach Südwesten. Über Kuppen und Mulden gelangt man zum verlandeten Gletschersee. Markant ist in diesem Bereich eine Schneemessstange.

Schneemessstange → Obere Kräulscharte

3,1–5,2 km · 2,1 km · ↑ 480 m ↓ 0 m · Winter · ZS (SAC Skitourenskala)

Von der Schneemesstange flach Richtung Süden, zum linken Gletscherlappen (im Aufstiegssinn). Eine gute Spuranlage führt gleichmäßig steil bis auf 3000 m, direkt unterhalb der Oberen Kräulscharte. Ab hier wird das Gelände immer steiler und die Spur führt in Kehren zur Scharte hinauf.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wetter, Verhältnisse und Lawinenlage selbst prüfen und die Tour eigenverantwortlich planen.